

**Protokoll der 18. MIT Landesdelegiertenversammlung
vom 10. Oktober 2015 in Düsseldorf von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Der MIT-Landesvorsitzende Hendrik Wüst MdL begrüßt die Delegierten. Insbesondere begrüßt er Vertreter der Verbände.

Ebenso die Abgeordneten aus dem Europaparlament, dem Deutschen Bundestag und dem Landtag. Darüber hinaus werden durch Hendrik Wüst weitere Gäste begrüßt.

Der Landesvorsitzende lädt die Delegierten und Gäste zum Besuch der Wirtschaftsschau ein und beantragt eine Satzungsänderung. Der Antrag S1 solle vorab beraten und damit vorgezogen werden.

TOP 2: Regularien

Wahl des Tagungspräsidiums:

Zum Tagungspräsidenten wird Norbert Hüsson, Bezirksvorsitzender der MIT Bergisches Land, gewählt.

Die durch den Landesvorsitzenden angeregte Vorziehung des Antrags S1 wird abgestimmt und einstimmig angenommen.

Die Wahlen der Mandatsprüfungskommission, der Stimmzählkommission und die Bestätigung der vom Landesvorstand eingesetzten Antragskommission erfolgen einstimmig.

Es wird darauf hingewiesen, dass Initiativanträge nur schriftlich eingebracht werden können und von mindestens 20 stimmberechtigten Delegierten unterschrieben werden müssen.

TOP 3: Grußworte

- 3.1 Grußwort Thomas Jarzombek MdB, Kreisvorsitzende der CDU Düsseldorf
Der Kreisvorsitzende begrüßt die Delegierten und Gäste und verweist auf die guten Leistungen von MIT und CDU trotz eines SPD-Oberbürgermeisters
- 3.2 Grußwort Florian Braun, Landesvorsitzender der Jungen Union NRW
Florian Braun kritisiert die von der Landesregierung fokussierte und gescheiterte Digitalisierungsstrategie
- 3.3 Grußwort Ralf Brauksiepe MdB, Landesvorsitzender der CDA NRW
Ralf Brauksiepe verweist auf die Arbeitsplätze im Bereich Digitales in NRW

- 3.4 Grußwort Christa Thoben, stellv. Bundesvorsitzende der Senioren Union
Die ehem. Wirtschaftsministerin des Landes NRW regt zu bewusstem Handeln in der CDU an. (Zitat: „das glauben ersetzt das denken nicht“)
- 3.5 Grußwort Dr. Carsten Linnemann MdB, Bundesvorsitzender der MIT
Der Bundesvorsitzende geht insbesondere auf Investitionen im Bereich Digitales ein. Deutschland müsse mehr an seine Gründer, aber auch alle anderen Unternehmen im Digitalisierungsbereich denken. Ebenso thematisiert er die Flüchtlingsproblematik und die allgemeine Wirtschaftslage in Deutschland.

TOP 4: Rede des Landesvorsitzenden der CDU NRW, Armin Laschet MdL

Der Landesvorsitzende geht in seinem Vortrag im Besonderen auf die Bereiche Ausbildung ein und blickt auf die Wahlen der vergangenen Jahre zurück, die der CDU eine breite Wählerschaft bescheinigen. Dies sei ein guter Ausblick auf das Jahr 2017 mit Landtags- und Bundestagswahl.

TOP 5: Rede des Landesvorsitzenden der MIT, Hendrik Wüst MdL

Hendrik Wüst führt in seiner Rede aus wie Digitalisierung das Wirtschaften in Deutschland und NRW verändert. Für ein innovatives Land bringe Digitalisierung große Chancen. Digitalisierung müsse man heute auch als ein Instrument der Wertschöpfungskette verstehen. Beim Wirtschaftswachstum darf NRW sich nicht abhängen lassen. Durch Digitalisierung können Potentiale genutzt werden. Nirgendwo anders wird so wenig in Digitalisierung investiert wie in NRW.

In Bezug auf die unmittelbare Landespolitik verhindere die Landesregierung die Wirtschaftsentwicklung, hier besonders die Grünen.

Der Landesvorsitzende stellte die beim Institut Forsa in Auftrag gegebene Studie zur Einschätzung der Wirtschaft in NRW vor. Demnach führen 54% der Befragten aus, dass die Landesregierung mehr für die Wirtschaft tun müsse.

Ein weiterer Schwerpunkt der Rede des Landesvorsitzenden lag auf dem Bereich der Flüchtlingsthematik. Ebenso dankte Hendrik Wüst dem Bundesvorsitzenden Carsten Linnemann und dem Bundesvorstand der MIT für die exzellente Zusammenarbeit und sagte die Unterstützung des Landesverbandes für dessen Wiederwahl zu.

TOP 6: Bericht des Schatzmeisters

Es wurde ein Überschuss von 13.615 Euro im aktuellen Geschäftsjahr erwirtschaftet.

Im Jahr 2014 waren es 44.954 Euro. Einsparungen konnten insbesondere in drei Bereichen ermöglicht werden:

1. Personal (-12.000 Euro)

2. Geschäftsbetrieb (-18.000 Euro)
3. Politikbetrieb und Wahlen (-13.000 Euro)

Das Reinvermögen beläuft sich daher aktuell auf 509.910 Euro

Zu erwarten sind Ausgabensteigerungen für das Mittelstandsmagazin und den NRW-Report.

TOP 7: Bericht der Rechnungsprüfer

Die Rechnungsprüfer bescheinigen eine einwandfreie Buchführung und beantragen die Entlastung des Vorstandes.

TOP 8: Aussprache

Eine Aussprache wird nicht gewünscht. Es gibt keine Meldungen der Delegierten oder Gäste zu diesem Punkt.

TOP 9: Wahlen, Teil 1

9.1 Entlastung des Landesvorstandes

Nach Beantragung der Entlastung des Landesvorstandes durch die Rechnungsprüfer:
Bei 2 ENTHALTUNGEN wird der Vorstand entlastet.

9.2 Bericht der Mandatsprüfungskommission

Die Mandatsprüfungskommission berichtet, dass um 12.00 Uhr 210 stimmberechtigte Delegierte anwesend waren und die Versammlung damit beschlussfähig war. Die Zahl der stimmberechtigten Delegierten ist zudem ein Rekord.

9.3 Wahl des Landesvorsitzenden

9.4 Wahl der 7 stellvertretenden Landesvorsitzenden

9.5 Wahl des Landesschatzmeisters

9.6 Wahl des stellvertretenden Landesschatzmeisters

9.7 Wahl der 22 Beisitzer

9.8 Wahl der 2 Rechnungsprüfer

TOP 10: Vortrag Dr. Eduard Seiler, Geschäftsführer der Miele & Cie KG

"Industrielle Vernetzung findet täglich statt"

TOP 11: Vortrag Dr. Hand-Jörg Stotz, Leiter SVP Products & Innovation der SAP SE

"Industrielle Entwicklung wartet nicht auf Politik"

TOP 12: Vortrag Prof. Dr. Oliver Niggemann, stellv. Leiter INA, Fraunhofer IOSB

"Der Arbeitsplatz der Zukunft entsteht jeden Tag"

TOP 13: Talkrunde "Gegenwart und Zukunft der Industrie – Vernetzung verändert den Alltag und die Wirtschaft"

- Prof. Dr. Jörg Müller-Lietzkow
- Prof. Dr. Oliver Niggemann
- Dr. Hand-Jörg Stotz
- Dr. Eduard Seiler

TOP 14: Beratung der Anträge

14.1 Leitantrag L1

Der Leitantrag L1 inklusive den Anträgen B1 bis B2 wird einstimmig angenommen

14.2 Anträge A1 – A13

A1: EINSTIMMIG ANGENOMMEN in geänderter Fassung

A2: EINSTIMMIG ANGENOMMEN

A3: EINSTIMMIG ANGENOMMEN

A4: EINSTIMMIG ANGENOMMEN

A5: EINSTIMMIG ANGENOMMEN in geänderter Fassung

A6: ANNAHME bei 3 NEIN, 0 ENTHALTUNGEN (1 Wortmeldung)

A7: EINSTIMMIG ANGENOMMEN

A8 ANGENOMMEN bei 1 NEIN, 0 ENTHALTUNGEN

A9: ANGENOMMEN bei 5 NEIN, 2 ENTHALTUNGEN

A10: EINSTIMMIG ANGENOMMEN

A11: ANGENOMMEN bei 0 NEIN, 1 ENTHALTUNG

A12: EINSTIMMIG ANGENOMMEN (1 Wortmeldung)

A13: ANGENOMMEN bei 5 NEIN, 2 ENTHALTUNGEN

TOP 15: Wahlen, Teil 2

15.1 Wahl eines Ehrenvorsitzenden

15.2 Wahl der 20 Delegierten und Ersatzdelegierten für die Bundesdelegiertenversammlung

15.3 Wahl von 9 Delegierten und Ersatzdelegierten zum CDU-Landesparteitag

TOP 16: Rede von Peter Altmaier MdB, Chef des Bundeskanzleramtes und Minister für besondere Aufgaben „Deutschlands Wirtschaft im digitalen Zeitalter“

Peter Altmaier ging in seiner Rede auf den Aspekt Digitalisierung im Alltag und als Förderung des Arbeitslebens ein.

Insbesondere thematisierte er die Flüchtlingsfrage. Altmaier gab die Zusage, dass es bis Ende der Wahlperiode keine Steuererhöhungen geben werde – auch im Rahmen des massiven Flüchtlingszustroms nicht. Er forderte von Flüchtlingen vor allem nachhaltige Integration, zu der als erstes das Erlernen der deutschen Sprache gehöre, aber möchte auch den Flüchtlingen den Weg in den deutschen Arbeitsmarkt zügig ermöglichen.

TOP 17: Beratung von Initiativanträgen

Initiativantrag I 1: EINSTIMMIG ANGENOMMEN

Initiativantrag I 2: Überweisung an die CDU/CSU-Bundestagsfraktion: EINSTIMMIG ANGENOMMEN

Initiativantrag I 3: EINSTIMMIG ANGENOMMEN

Initiativantrag I 4: UMFORMULIERT EINSTIMMIG ANGENOMMEN

(Umformulierung: 1. Absatz: „Die Landesdelegiertentagung dankt Peter Altmaier für seine Ausführungen, einem Solidaritätszuschlag zur Finanzierung der Flüchtlingspolitik auf europäischer Ebene eine klare Absage erteilt zu haben“)

TOP 18: Schlusswort des Landesvorsitzenden

Hendrik Wüst verabschiedet die Delegierten und Gäste und dankt dem Gastgeber für die Gastfreundschaft, sowie Dr. Thomas Köster für die langjährige und nun endende Tätigkeit als Vorsitzender der Antragskommission.

Abschließend folgt die Nationalhymne.

Die Landesdelegiertenversammlung ist um 18.00 Uhr beendet.

Für die Richtigkeit, 10. Oktober 2015

gez.
Justus Kersting